

A Qualitätsverständnis der KEB Tirschenreuth

Verabschiedet vom Hauptausschuss in der Sitzung vom 24.07.2017

Grundlagen:

Grundlagen des Qualitätsverständnisses der KEB Tirschenreuth sind:

- Die „Grundsätze der katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg“ (kurz „Grundsätze“), die vom Hauptausschuss der KEB Tirschenreuth und der KEB auf Bistumsebene verabschiedet worden sind.
- Bezüglich des Profils greift das Qualitätsverständnis der KEB Tirschenreuth auf die Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 2004 zurück (kurz „Profil“)
- Basis ist weiter die Satzung des Vereins in der am 15. Oktober 2013 von der Mitgliederversammlung verabschiedeten Fassung (kurz „Satzung“)
- Die vom Hauptausschuss am 14. Januar 2014 verabschiedete Geschäftsordnung (kurz „Geschäftsordnung“)
- Der Beschluss „Selbstverständnis und Auftrag der Katholischen Erwachsenenbildung“ der KLE-Mitgliederversammlung von 1998 (kurz KLE, seit 2006 KEB Bayern)

1. Lehren – Lernen – Bildung

Absicht der KEB Tirschenreuth ist es, Erwachsene anzuregen, sich auf lebenslanges Lernen einzulassen und sie dabei zu unterstützen. Lernen dient unserem Verständnis nach dem Erwerb und der Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten, der emotionalen Entwicklung, der Befähigung zur sozialen und politischen Teilhabe und zur Handlungsorientierung. Ziel des Lernens ist die Ausbildung von Kompetenzen, die den Menschen in fachlicher, sozialer, personaler und methodischer Hinsicht dienen.

Anreize zum Lernen ergeben sich zur Bewältigung von Leid und Belastung ebenso wie aus Neugier und Freude. Alle Lernanlässe haben ihre Wertigkeit. Die Lernenden bestimmen deshalb, wie weit sie sich einbinden lassen. Die Lehrenden berücksichtigen die unterschiedlichen Motivationslagen und respektieren diese. Die KEB Tirschenreuth ist bestrebt, Lernende zu aktivieren, zu beteiligen und ihnen in selbst organisierten Formen des Lernens einen anreizeichen Raum für Aneignungsprozesse zu bieten.

Die Auseinandersetzung mit Inhalten, alleine und in einem Sozialverband, enthält für den Einzelnen Gelegenheiten, zu einem tieferen Verständnis seiner selbst, seiner Um- und Mitwelt sowie von Wert- und Sinnfragen. Zur Bildung der Erwachsenen gehört neben dem Fähigkeiten und Kompetenzerwerb die Selbstreflexivität, die das Wozu, Woher und Wohin des menschlichen Lebens thematisiert. Bildung befähigt zu selbst bestimmtem Handeln unabhängig von Verwertungsgesichtspunkten. Die KEB Tirschenreuth hat als Ideal und Ziel vor Augen, Lernen und Bildung Erwachsener in der ihr gemäßen Ausstattung mit finanziellen und personellen Ressourcen in realistisch möglichen Formen zu fördern. Erwachsenenbildung leistet einen eigenständigen Beitrag innerhalb des Bildungssystems, sie knüpft an vorhergegangene Lernerfahrungen an.

2. Leitideen, Werte und Ziele¹

Innerhalb des vierten Bildungssektors sieht sich die kirchliche Erwachsenenbildung, wie sie von der KEB Tirschenreuth repräsentiert wird, als einen wichtigen Baustein der

¹ Vgl. Prospekt in der Anlage „Grundsätze der kath. Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg“

vorherrschenden Pluralität des Systems. Der Festlegung der Würzburger Synode zufolge ist sie ein eigenständiges kirchliches Handlungsfeld. Sie gründet auf einem kath. Glaubensverständnis, basierend auf biblischer und christlich sozialem Grundlagede.

Diesem Verständnis gemäß sind die Veranstaltungen offen für alle Menschen, die auf der Suche nach einer ethischen Grundlage für ihr Leben und Handeln sind. Die KEB Tirschenreuth agiert inmitten einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft. Deshalb sind für sie die Inhalte und Themen, die sich aus dem Lebensalltag ergeben, der Ankerpunkt für strukturierenden, Halt gebenden, hinterfragenden Austausch über den Glauben.

Die KEB Tirschenreuth kooperiert mit den Pfarreien in ihrem Einzugsgebiet sowie mit Vereinen, Verbänden, Organisationen und Einzelpersonen, die eine inhaltliche Zusammenarbeit nach ihrem Verständnis tolerieren. Besonderen Wert legt sie auf die Stärkung von regionalen „Talente“, die in das Programm eingebracht werden können. Aktive Mitwirkung stärkt die örtliche Gemeinschaft und trägt dazu bei, dass die Themen lebensnah und zielgruppenorientiert gestaltet werden können.

Die Organe und Gremien des Vereins sowie die Geschäftsstelle sind für die Planung und Abwicklung wichtige Impulsgeber; gleichzeitig übernehmen sie eine korrigierende Funktion. Wechselseitige Information und zeitnahe Kommunikation sind die tragenden Säulen. Vorschläge der Mitglieder prüft das Team der Geschäftsstelle (und begibt sich bei der Entscheidung in einen Feedbackprozess).

3. Verortung – Sicht auf das lokale, regionale und soziale Umfeld

Die KEB Tirschenreuth erstreckt sich auf das Gebiet des Landkreises Tirschenreuth und umfasst 40 Pfarreien überwiegend im ländlichen Bereich. Die fehlende örtliche Mitte in dem aus zwei Landkreisen entstandenen Landkreis wird zum einen ausgeglichen durch eine intensive Zusammenarbeit mit Pfarreien im Landkreis sowie durch die Stärkung von regionalen Zentren im Einzugsgebiet, die u.a. die Dezentralisierung und örtliche Integration der Bildungsarbeit fördern.

Im Einzugsgebiet der KEB Tirschenreuth leben rund 72.900 Einwohner. Davon sind ca. 80 Prozent römisch-katholische Christen. Die evangelischen Christen und ihre Differenzierungen dürften sich ebenfalls im zweistelligen Prozentbereich bewegen. Außerdem sind neben Juden und Moslems andere religiöse, bekenntnislose, atheistische und weltanschaulich weiter differenzierte Gruppen und Personen im Landkreis in geringer Zahl ansässig. Die KEB Tirschenreuth legt den Schwerpunkt darauf, Aktivitäten in den Pfarreien zu stärken und sie dabei thematisch-inhaltlich und organisatorisch zu unterstützen. Dazu gehört primär die Einführung und Fortbildung der KEB-Beauftragten in den Pfarreien, um sie für die regionale Arbeit zu befähigen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Berücksichtigung der Besonderheiten der Region sowie der besonderen Fähigkeiten von Bewohnern des Einzugsgebiets, um die Akzeptanz der Bildungsarbeit herzustellen und zu erhöhen. Darüber hinaus beteiligt sich die KEB Tirschenreuth an Kooperationen mit anderen Bildungsträgern, um zentrale Veranstaltungen abhalten zu können.

4. Profil, Inhalte und Zielgruppen

Das inhaltliche Profil der KEB Tirschenreuth ist thematisch gegliedert nach den Bereichen

- Glauben erschließen
- Gerechtigkeit schaffen
- Beziehungen gestalten
- Orientierung finden

Ausdruck des einheitlichen Erscheinungsbildes der kath. Erwachsenenbildung ist das Logo mit dem Schriftzug. Die Marketing- und Kommunikationsprozesse wurden bistumsweit vereinheitlicht (z.B. Programmheft, interne und externe Kommunikation).

Die KEB Tirschenreuth richtet ihr Angebot auf Jugendliche ab 15 Jahren. Neben Angeboten, die alle Bevölkerungskreise ansprechen, hat sich die KEB Tirschenreuth u.a. auf folgende Zielgruppen fokussiert:

- **traditionelle Bildungsinteressierte**

- **Familien**, z.B. mit zahlreichen „Eltern-Kind-Gruppen“ (EKG) und einigen Eltern-Baby-Gruppen, geführt nach dem „Regensburger Modell“ zur Stärkung der Erziehungskompetenz und zur Frauenbildung sowie mit dem Angebot der Frauengesprächskreise im Anschluss an die EKG-Zeit
- **Senioren** erreicht die KEB Tirschenreuth u.a. mit dem Projekt „Lebensqualität fürs Alter (LeA)“ sowie mit Studientagen für Seniorengruppenleitern

Die Auswahl dieser Zielgruppen geschieht unter dem Blickwinkel „**lebensphasenbegleitend**“. Das heißt: Die KEB Tirschenreuth begleitet mit ihrem Angebot die Menschen bewusst in ausgewählten Lebensabschnitten.

Neben den bereits mit besonderen Veranstaltungen erfassten Zielgruppen, berücksichtigt die KEB Tirschenreuth in ihrer Programmausrichtung die Erkenntnisse der Sinus-Milieu-Studie über die Lebenssituationen, Lebenswelten, Einstellungen sowie Wert- und Glaubenshaltungen von Teilgruppen der Bevölkerung. Die KEB Tirschenreuth nutzt die Resultate um spezifische Zielgruppen in ihrer Region zu identifizieren, ihre milieubedingten Alltags- und Lebensmuster zu respektieren sowie ihren so geprägten Vorstellungen von Bildung in die Gestaltung von Lehr- Lern- Kultur zu integrieren.

5. Kundenbegriff und Zufriedenheit unserer Kunden

Die KEB Tirschenreuth handelt kundenorientiert, das heißt: Die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kunden werden erfragt und auf dem Hintergrund von Bildungsverständnis, Leitideen, Werten, Zielen und inhaltlichem Profil beim Veranstaltungsangebot beachtet:

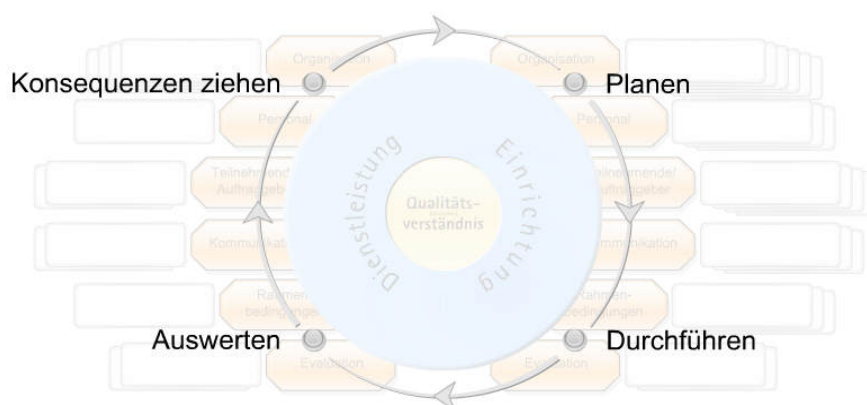
- bei den **Teilnehmerinnen und Teilnehmern** unserer Veranstaltungen achten wir besonders auf die Wünsche bzgl. Kompetenz der Referentinnen und Referenten, Aktualität der Themen und passender Rahmenbedingungen;
- bei den **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** unserer Mitgliedseinrichtungen und Gremien beachten wir vor allem die gewünschte Unterstützung für die Aktivitäten vor Ort;
- bei den **kirchlich und politisch Verantwortlichen** für die Förderung der Erwachsenenbildung achten wir darauf, dass unsere christlichen Werte und Ziele durchgängig Beachtung finden und wir Themen bearbeiten, die für die Gesellschaft relevant sind.

Verschiedene Verfahren der Evaluation werden eingesetzt, um die Zufriedenheit der Kunden mit unserer Einrichtung und unserem Veranstaltungsangebot zu ermitteln.

6. Der Qualitätsentwicklungskreis

Die Qualität kommt bei der KEB Tirschenreuth in der Organisation ihrer Prozesse/Strukturen, den Inhalten und dem Ergebnis zum Ausdruck.

Die KEB Tirschenreuth geht nach dem folgenden Ablauf vor:



Die Planung erfolgt in Absprache mit den Vereinsmitgliedern und Kooperationspartnern. Die Organisation der Veranstaltungen geschieht vor Ort, durch die Geschäftsstelle und in Absprache mit Mitveranstaltern. Bei der Durchführung wird auf die Vorstellung des Trägers geachtet. Ausgewählte Veranstaltungen werden evaluiert. Die Rückmeldungen der Teilnehmer werden auf jeder Ebene ausgewertet sowie zur Grundlage der weiteren Planung gemacht. Die Einzelschritte werden begleitend dokumentiert.

Die KEB Tirschenreuth beteiligt sich an der Entwicklung von Ablaufschemata und von Formularen (z.B. Praxisordner), die für die Geschäftsstelle und die Mitglieder verbindlich sind. Die inhaltliche Qualität zeigt sich darin, wenn die KEB Tirschenreuth die Bedürfnisse der Erwachsenen erkennt und damit eine entsprechende Nachfrage zu verzeichnen hat. Um die inhaltliche Qualität zu sichern, stützt sich die KEB Tirschenreuth auf die fachliche Kompetenz der Lehrenden und auf die Gestaltung der Lehr-Lernkultur (didaktisch-methodisches Vorgehen, Aktivierung, Dozentendatenbank usw.).

Die Qualität des Ergebnisses bemisst sich an der Zufriedenheit der Teilnehmer mit den Veranstaltungen. Der quantitative Nutzen ist an den Teilnehmerlehreinheiten zu erkennen, der qualitative Nutzen an den Rückmeldungen der Teilnehmenden, Lehrenden und der Kooperationspartner.

Direkte und offene Kommunikation, verbindliche Absprachen, weitgehende zeitliche Flexibilität und Wertschätzung sind für uns die Basis für zufriedene Mitarbeiter. Die Mitglieder des Vereins sowie deren Repräsentanten erhalten Informationen z.B. in Form von Rundbriefen und bei der Mitgliederversammlung. Zweimal jährlich findet eine Hauptausschusssitzung statt, bei der die anstehenden Themen diskutiert und verabschiedet werden.

7. Entwicklungsziele

Die Entwicklungsziele sind an das Programm gebunden und werden gesondert ausgewiesen.

Für den Entwicklungszeitraum bis Ende 2018 sind folgende Ziele anvisiert:

- kontinuierliches Arbeiten mit und Aktualisierung von QEST
- Je eine Veranstaltung zum Themenfeld „Glauben erschließen“ und „Orientierung finden“ (Lebenshilfe, soziale Gerechtigkeit, Heimat – Veranstaltung zum Simultankirchen-Radweg) für 2018 erarbeiten (P. A. Grün anfragen)
- Zentrale Veranstaltungen durchführen und neue erarbeiten
- fünf gemeinsame Veranstaltungen der regionalen KEBs Tirschenreuth, Neustadt-Weiden und Wunsiedel für 2018 erarbeiten
- Projekt „Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth“ (QV, Barrierefreiheit, Veranstaltung – eine davon mit Gebärdendolmetscher)
- Evaluation einiger Veranstaltungen der Pfarreien
- 2019 fehlerfrei zertifiziert werden

Als konkretes Datum für die Überprüfung des Qualitätsverständnisses wird die jeweils erste Sitzung des Hauptausschusses im Kalenderjahr vorgeschlagen.

Dieses Qualitätsverständnis wurde von Vorstand und Hauptausschuss der KEB Tirschenreuth am 24. Juli 2017 beschlossen.

Tirschenreuth, den 24. Juli 2017

Anneliese Krenkel

1. Vorsitzende der KEB Tirschenreuth

Anlage: Prospekt „Grundsätze der kath. Erwachsenenbildung im Bistum Regensburg“